



17 Entlang der Bahnschienen bei Dieckerhoff Guss hat sich ein Trampelpfad entwickelt. Es verkehren lediglich zwei Züge am Tag, weshalb der Weg häufig genutzt wird.



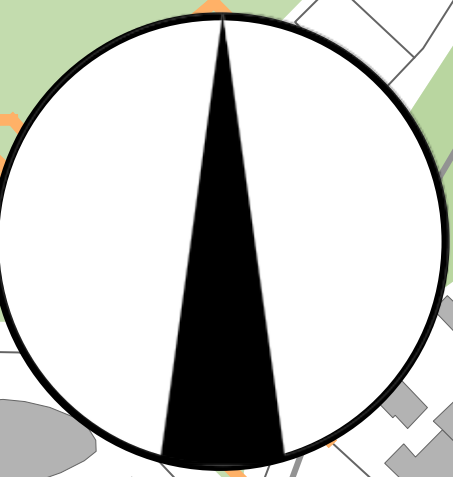
18 Die Hagener Straße ist sehr breit und fokussiert auf das Auto. Fußgänger werden benachteiligt. Es befinden sich nahezu keine öffentlichen Grünelemente an der Straße.



19 Der Eingang des Spielplatzes ist schlecht einsehbar und befindet sich eng zwischen zwei Wohngebäuden. Der Weg ist nicht beleuchtet sowie weder befestigt noch barrierefrei.



20 Der Fußweg durch die Siedlung ist nicht beleuchtet und verfügt über keinen Winterdienst. Zugleich stellt er jedoch eine wichtige Wegeverbindung dar.



Maßstab 1:2.000



21 Die ICE-Trasse kann mittels einer Treppenanlage von Fußgängern sicher überquert werden. Diese Querung ist jedoch nicht barrierefrei.



22 Durch fehlende Lärmschutzwände und eine mangelnde Gestaltung sind die Freiräume im Wohnumfeld sehr defizitär. Auch der Grünbestand ist sehr monoton.



23 In der Nähe der Schule gibt es einen Sitzplatz für mobilitätseingeschränkte Menschen. Trotz schlechter Gestaltung ist der Nutzen aufgrund der Steigung hoch.



24 Die Hagener Straße weist eine hohe Versiegelung und zugleich eine geringe Fußgängerfreundlichkeit auf. Der Straßenraum ist für Fußgänger äußerst unattraktiv.

Legende

- Gebäude
- Schienen
- Hagener Straße
- Straßen
- überregionaler Fuß- und Radweg
- Fußwege
- Trampelpfad
- landwirtschaftliche Fläche
- Grünfläche
- Wald bzw. waldartige Fläche
- Gewässer
- wichtige Wegeverbindung
- Barriere